

Gospelklänge in der Kirche

Besonderer Gottesdienst in Appen lockt etwa 100 Besucher an / Predigt zum Thema „Lichtblicke“

APPEN Ganz so groß wie erwartet war der Andrang zum dritten Gospelgottesdienst in der St. Johanneskirche dann doch nicht: Noch während das Glockengeläut den Beginn verkündete, räumten Pastor Frank Schüler und einige Helfer die vorsorglich aufgestellten Klappstühle wieder weg. Knapp 100 Besucher fanden in den regulären Kirchenbänken bequem Platz. Ein eindrucksvolles Erlebnis stand ihnen bevor.

Es wurde ein Erlebnis zum Mitsingen und Mitschwingen, denn an diesem Abend bot „Voice & Spirit“, der Chor der Gemeinden St. Johannes in Appen und St. Michael in Moorrege und Heist, kein Konzert, sondern Gottesdienst in der Art, wie schwarze Sklaven ihn einst in den amerikanischen Südstaaten entwickelt haben: Ein Event, das vom Mitmachen lebt. Da wippten die Füße, Hände klatschten und Körper wiegten im Rhythmus. In New Orleans wäre das alles vielleicht immer noch dürrftig erschienen: Niemand tanzte auf den Bänken, keine verzückten Halleluja-Rufe. In norddeutsch-kühler Umgebung war es auch so schon Emotion pur, ein strahlender



Im Mittelgang der Kirche bildeten die Chormitglieder eine Reihe.

STOLZENBERG

Lichtblick wie die Botschaft, die er verkünden wollte.

„Lichtblicke“ waren das Thema von Pastor Schülers Predigt. Chorsängerinnen traten vor und erzählten Geschichten dazu, Märchen oder Fabeln, auch Goetheverse wurden rezitiert. Vor allem aber waren es die Gesänge, aus denen die Lichtblicke hervorleuchteten.

Chorleiterin Catrin Jacobsen riss die Gemeinde sogar mit, mit „Voice & Spirit“ gemeinsam im Kanon zu singen.

Am 20. März ist die Gruppe wieder zu hören, dann in der Moorreger Kirche, und zwar mit einem Konzert. Ab 17 Uhr heißt es „The Message is Love“. Für alle, die vielleicht selbst Gospel sin-

gen möchten, bietet der Chor zudem am 29. Mai einen Workshop an, wiederum in der Kirche St. Michael in Moorrege. Anmeldungen dafür erbittet Chorchefin Jacobsen bis Sonntag, 15. Mai, entweder telefonisch unter (041 01) 375 7966 oder per E-Mail an catrinjacobsen@gmx.de.

Karl-Heinz Stolzenberg